

Ninjas und Superhelden

Verschiedene Dimensionen

Von Crow6

Mondschein

Disklaimer: Ich erhebe keinerlei Anspruch auf die Charaktere von Naruto/Marvel, ich leihe sie nur aus. Ich verdiene auch kein Geld damit.

New York 13.03.19, 7:40

„Naruto? Naruto!!“

Mit einem heftigen Schlag wurde unser nudelsuppensüchtiger Ninja aus dem Schlaf gerissen.

„Aua!“, rief dieser und schreckte hoch. Er sah Sakura genervt an. „Was soll-“

Plötzlich bemerkte er, dass er nicht in seinem gemütlichen Bett war, sondern auf dem Dach eines knapp 40m hohen Hauses. Verdutzt sah er hoch. „-das Ganze?“

„Guck doch mal, du Schlaumeier“, sagte Sakura genervt und drehte gewaltsam seinen Kopf zu Seite, dem sich folgendes Bild bot:

Große Gebäude, überall Menschen, Ampeln, Autos und massenhafter Verkehr.

„Träume ich?!“, murmelte Naruto, doch als er sich erinnerte, dass Sakura ihn mehrmals verprügelt hatte, merkte er schnell dass er wach war. In seinen Träumen würde Sakura nicht mal einen Gedanken daran verschwenden ihn zu verprügeln. Ganz im Gegenteil... Ein verträumtes Grinsen huschte ihm übers Gesicht.

Doch eine weitere Kopfnuss holte ihn wieder in die Realität.

„Wir müssen herausfinden, wo wir sind“, sagte Sakura ungeduldig. Naruto folgte ihr durch die engen Straßen.

Er nickte. „Genau, genau!“

Sakura seufzte. Zustimmen, aber selber nichts tun. Aber da kann man nichts machen. Doch Naruto war mit seinen Gedanken auch woanders, denn ihn störte es gewaltig dass Kurama ihn offensichtlich ignorierte, denn immer wenn er ihn etwas fragte eine Antwort bekam. Er seufzte. Vielleicht schläft er gerade. Könnte ja sein, aber er war nicht sicher ob Kyubi das tun.

Zudem war dieser Ort ziemlich komisch, Naruto hatte noch nie einen so überfüllten Ort gesehen. Und an jeder Straßenecke sind Bettler und Leute, die für irgendetwas werben. In Konoha ist alles viel ruhiger.

Sakura ging zu einem dunkelhäutigen Amerikaner, der gerade ein Stück Pizza verspeiste.

„Entschuldigung, könnten sie uns sagen wo wir sind?“

Der Mann drehte sich zu ihr. „What did you say? Sorry, ihr didn't understand you.“

Naruto, der genauso wie Sakura nichts verstand, brüllte wütend: „Sprich gefälligst gescheit, Blödmann!! Das hier ist eine ernste Angelegenheit!!“

Der Mann schüttelte seinen Kopf. „I said nothing. I just asked what you said.“

Sakura trat zu ihm vor und schlug Naruto in den Magen. „Er spricht eine andere Sprache, du IDIOT!!“ Sie wandte sich wieder zum Mann. „Japanese?“

„Sorry, I can't speak Japanese, just English.“, erwiderte dieser und aß ein Stück seiner Pizza zu.

Enttäuscht wandte Sakura sich ab. „Komm Naruto, wir fragen wo anders.“

Dieser warf dem Amerikaner einen giftigen Blick zu, folgte ihr aber ohne Widerrede.

Viele Stunden später lehnte Sakura sich erschöpft gegen den Container eines Wasserkraftwerks. Sie hatten versucht, Informationen zu bekommen, doch vergeblich. Alle Menschen hier reden dieses „English“. Sie hätte mehr Fremdsprachen lernen sollen. Und was sie am Meisten wundert, ist, dass sie noch keinen Ninja gesehen hatte. Unglaublich, wo sind die denn hin?

„Das kann doch nicht wahr sein“, murmelte Sakura frustriert.

Naruto währenddessen schaute schweigend zu, wie die Sonne endgültig verschwand.

„Es ist dunkel geworden“, meinte er, „wir sollten uns einen Unterschlupf suchen.“

Sakura wollte ihm zustimmen, doch plötzlich erschienen mehrere Männer in schwarzen Klamotten. Ihr Anführer, ein bulliger Mann mit einer roten Irokesenschnitt und doppelt soviel Piercings wie bei den anderen, trat nach vorne. (das sagt er in Englisch, aber da nicht alle Leser English können schreibe ich es auf Deutsch) „So, wir dacht'n wir könnt'n hier mal nen bissle chillen, doch anscheinend habt ihr Affen euch auch hierher verirrt!“

„chill out?!", prustete Naruto, „Haha, was ist das für ein Wort?“

Sakura kriegte ebenfalls einen Lachkrampf. Der Irokese verzog wütend sein Gesicht.

„Verarsch mich nicht, Blondi! Willste Stress oder was?“

Grinsend schob Naruto sein Stirnband hoch. „Wenn du gerade mich herausfordern wolltest, ja, Igelfrisur.“ Und dabei streckte er grinsend seine Zunge raus.

Auch wenn der Gegenüber nicht wirklich verstand, was Naruto von sich gab, regte Narutos vergnügtes Grinsen ihn langsam aber sicher auf.

Zornig wollte der Irokese Naruto eine verpassen, doch der war schneller und sprang nach hinten. Schnell formte er seine Finger.

„Wie du willst! Jutsu der Schattendoppelgänger!!“

Erstaunt sah der Punk auf. „Was'n das?!"

Eine Rauchwolke erschien und vier Narutos standen um ihn herum. „Das gib's nich, oder?! Der Affe hat sich vervierfacht?!"

Bevor er reagieren konnte, waren die Narutos direkt vor ihm und kickten ihn nacheinander hoch. „Te!“ „Zu!“ „Ma!“ „Ki!“

Der echte Naruto sprang dem Irokesen, der hochgekickt wurde, an und schlug ihn mit einem gezielten Kick nieder. „Naruto Rendan!!“

Sakura grinste in sich hinein. *Der arme Kerl. Der hat ja keine Chance. Wenn Naruto eins gut kann, dann ist es kräftig zuzuschlagen.*

Die vier Schattendoppelgänger lösten sich auf, und zurück blieb Naruto und der Irokese, der ohnmächtig und mit mehreren Knochenbrüchen am Boden lag. Naruto hatte seinen Fuß auf ihn erlegt und grinste. „Das war ja leicht!“

Umso enttäuschter war er, als er merkte, dass der Rest bereits die Flucht ergriffen hatte.

New York, Dach eines Wasserkraftwerks 13.03.19, 20:30

Da sie den verprügelten Anführer nicht einfach so zurücklassen konnten, brachte Sakura ihn zum Krankenhaus, während Naruto oben auf dem Dach auf sie wartete, da er etwas müde war. Er hatte keine Uhr, aber bestimmt ist es bereits spät.

Er starrte ihn den Nachthimmel. hier ist es echt komisch. Und ich habe keine Ahnung wieso wir hier sind...

Plötzlich wurde er gewaltsam gepackt und auf den Boden gedrückt. Naruto wollte sich befreien, doch der Fremde hatte seine Hände und Füße fest im Griff.

„Ich habe dich beobachtet, Kleiner!“ Die Stimme klang leicht gedämpft, so als würde der Typ ein Stück Stoff vor seinem Mund halten. „Glaubst du, du kannst hier den Coolen spielen und Leute krankenhaushausreif prügeln, nur weil du übermenschliche Kräfte hast?!“

Naruto war verwirrt. *Moment, er spricht klares Japanisch! Und was hat er gesagt?! Übermenschliche Kräfte?! Von was redet der Typ?*

„Das kannst du anderswo machen, aber nicht hier, nicht in MEINER Stadt!!“

Der Griff wurde stärker und Narutos Kopf wurde fest gegen den Stein gedrückt. Ihm fiel es immer schwerer zu atmen. Verdammt! Er muss sich –

„IIIAAHHH!!!!“

Mit voller Wucht schlug Sakura den Fremden vom Dach. Naruto sprang auf und holte tief Luft. „haa... haa... Danke, Sakura...“

Schnell rannte er zu dem Dachfirst, um einen Blick auf seinen Angreifer zu erhaschen. Dieser hatte einen weißen Anzug an und sein weißer Mantel glitzerte im Mondlicht.

„Der ist gut...“, meinte Naruto ernst.

Überrascht sah Sakura ihn an. Sowas hörte sie sonst immer nur bei Kakashi oder Sasuke.

„Ich habe ihn überhaupt nicht bemerkt. Und...“, meinte Naruto, „er kann fließendes Japanisch. Wahrscheinlich ist er ein Jonin...“

Sakura wendete wieder ihren Blick zu dem Mann im weißen Aufzug, doch der war verschwunden. Wie-

Instinktiv drehte sie sich um. Der Mann, der hinter ihr aufgetaucht war, versetzte ihr einen Schlag und sie fiel vom Dach.

„Sakura!!“, rief Naruto, doch der Angreifer schlug ihn nach hinten.

Wütend rappelte er sich auf und überkreuzte seine Finger. „Wie du willst! Jutsu der tausend Schattendoppelgänger!!“

Erstaunt sah der Fremde auf. Wie macht er das?

Augenblicklich stürzten sich die tausend Narutos auf ihn, doch der Fremde ist schnell und schaffte es einen nach den anderen elegant niederzustrecken. Dabei bediente er sich von mehreren Waffen, aber vor allem mit dem Stab.

Währenddessen bereitete Naruto mit drei Schattendoppelgänger sein eigentliches Jutsu vor. Sie formten das Chakra zu einem Shuriken, den Naruto auf den Gegner warf.

Sakura hustete kurz, doch sie hatte den Sturz gut bestanden. Sie krempelte ihren Oberarm auf, der bereits blutete und fing an ihn zu heilen. Naruto würde schon zurechtkommen. Hoffentlich...

Triumphierend sah Naruto zu den Rauchschwaden, die aus einem Glasgebäude kamen, in das der Fremde reingeflogen ist, nachdem Naruto ihn mit seinem Rasen-Shuriken getroffen hatte.

Sein Atem stockte, als er sah wie der Fremde ihn einem forschenden Schritt aus den Rauchschwaden kam und sprang. *D-Das kann er unmöglich überlebt haben!!*

Augenblicklich tauchte sein Widersacher vor ihm auf und ihre Blicke trafen sich. Der Anzug war im Brustbereich zerfetzt, und man konnte einen klaren Abdruck vom Rasen-Shuriken erkennen, doch er zeigte keine Anzeichen dass es ihm ansatzweise weh tut.

Narutos Stimme zitterte. „W-Wer bist du?“

„MOON KNIGHT.“, erwiderte der Mondritter. „Aber reden hilft uns auch nicht weiter.“

Sakura sah hoch. Dort war der Typ und Naruto, aber – Moment Mal! Narutos Blick! Er braucht Hilfe. Schnell rannte Sakura zu der Wand, prallte aber ab. Dieses Material ist sie nicht gewöhnt. Sie muss aber zu Naruto. Entschlossen startete sie einen neuen Versuch.

Inzwischen war zwischen beiden ein heftiger Kampf entbrannt. Naruto kämpfte zu dritt um mit dem Tempo von Moon Knight mitzuhalten. Und der Sage-Modus klappt auch nicht. Mist! Auch auf Kurama konnte er auch nicht zählen, da er sich nicht meldete. Naruto hatte keine Ahnung, was er verbrochen hatte dass der Kyubi nicht mehr mit ihm redet. Aber das er ihn in Stich lässt, ist ja wohl die Höhe. Er wird mit dem Fuchs ein ernstes Wörtchen wechseln müssen. Sein einer Schattendoppelgänger griff Moon Knight von unten an, während der zweite einen Sprungkick ausführte. Der echte Naruto griff von hinten mit Rasengan an. Doch sein Gegner machte ihm einen Strich durch die Rechnung: Mit einem gewaltigem Tempo wirbelte er mit dem Stab um sich herum und benutzte seinen Mantel um das Rasengan abzuwehren.

Naruto fluchte, als sein Rasengan den Mantel erstaunlicherweise nicht durchbohren konnte. Moon Knight währenddessen hatte sich gebückt und zog Naruto die Beine weg. Dann machte er einen Salto und verpasste Naruto so drei Schläge auf einmal, sodass Naruto nach hinten flog und gegen die Wand krachte.

Moon Knight sah nach oben. *Hmm... Die Nacht wird nicht mehr lange bleiben...*

„Ich denke, das sollte dir eine Lehre sein“, meinte er gelassen, während ein Hubschrauber in Sichelform über ihm auftauchte.

Hastig sprang Naruto auf und rannte zu ihm. „Warte!! Du kannst doch nicht einfach abhauen, Mann!!“

Moon Knight sprang in den Helikopter und flog nach oben. Naruto warf einen Kunai mit einer Briefbombe, die auf dem Sitz neben dem Pilotensitz landete.

BOOOOUMM

Der Helikopter explodierte, und das Wrack landete auf dem Dach. Naruto wurde von der Wucht der Explosion nach hinten geschleudert.

Als Sakura oben ankam, sah sie einen verärgerten Naruto, der unter einem Ledersitz lag. Von Moon Knight fehlte jegliche Spur.

